Mehr Artenvielfalt in bayerischen Gärten – Kaniber startet Aktion "Ausgezeichneter Naturgarten"

20. Juli 2018

Hinterschmiding, Lkr. Freyung-Grafenau – Um die Artenvielfalt in bayerischen Haus- und Kleingärten zu fördern, hat Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber jetzt gemeinsam mit der Landesvereinigung Gartenbau Bayern die Aktion „Ausgezeichneter Naturgarten“ gestartet. Über die bayernweit erste Auszeichnung dürfen sich Gabriele und Martin Stadler aus Hinterschmiding (Lkr. Freyung-Grafenau) freuen. Sie hatten sich am Pilotprojekt der Landesvereinigung in Niederbayern beteiligt. „Ihr Garten ist ein Musterbeispiel dafür, wie ein Mehr an Natur in unseren Haus- und Kleingärten möglich ist“, sagte Kaniber. Mit der Prämierung würdigte die Ministerin die besonders umweltschonende Bewirtschaftung und die Anstrengungen zum Erhalt der Artenvielfalt.

Um die Plakette „Ausgezeichneter Naturgarten“ zu erhalten, müssen sich Gartenbesitzer verpflichten, nur organische Dünger und biologische Pflanzenschutzmittel einzusetzen, Torf zu vermeiden und etwa durch Sträucher, Hecken, Blumen oder Kräuter artgerechte Lebensräume für Insekten, Vögel und Kleintiere zu schaffen. „Mit der Auszeichnung wollen wir Anreize schaffen, unser Gartenland Bayern noch attraktiver zu machen – für Pflanzen, Tiere und auch für uns Menschen“, so Kaniber. Zudem würden Gärten als Orte elementarer Naturerlebnisse und Rückzugsorte für Tiere immer wichtiger. Nach dem Start in Niederbayern wird die Gartenzertifizierung ab dem kommenden Jahr bayernweit angeboten. Interessierte Gartenbesitzer können sich beim Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege, den örtlichen Obst- und Gartenbauvereinen, der Bayerischen Gartenakademie, der Kreisfachberatung an den Landratsämtern und den Grünordnern an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg, Fürth, Kitzingen und Landshut informieren.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers